



## **Änderungsantrag**

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

**Nachtragshaushaltsplan 2018;  
hier: Mittel für den Ausbau von Ganztagsklassen  
(Kap. 05 04 TG 68 – 69)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Nachtragshaushalt 2018 wird folgende Änderung vorgenommen:

Bei Kap. 05 04 TG 68 – 69 wird der Ansatz für das Jahr 2018 um 11.250,0 Tsd. Euro von 288.966,8 Tsd. Euro auf 300.216,8 Tsd. Euro erhöht.

### **Begründung:**

Es ist erklärtes Ziel der Staatsregierung, Ganztagsangebote an allen Schularten flächendeckend auszubauen. Mit dem Schuljahr 2015/2016 wurde nun auch die offene Ganztagschule an der Grundschule eingeführt und diese wird vor Ort gut angenommen. Allerdings wird von der Staatsregierung kein Unterschied zwischen Betreuungsangeboten und Bildungsangeboten gemacht. Dies zeigt sich auch im Entwurf des Doppelhaushalts 2017/2018 insbesondere mit Blick auf die Tatsache, dass die Ausgaben für Ganztagsangebote und die Mittagsbetreuung an Schulen, die vorher getrennt ausgewiesen waren, inzwischen in einer TG 68 – 69 zusammengezogen wurden.

Damit die Kommunen nicht nur die Betreuungsangebote anbieten, sondern auch den Auf- und Ausbau von Ganztagschulen weiterhin tatkräftig begleiten können, soll mit den geforderten Mitteln die kommunale Beteiligung von derzeit 5.500 Euro reduziert werden, damit die Kommunen mehr Ressourcen haben, um mehr Ganztagsklassen einzurichten.